

VS „FREIT, STAAT, NATION – THEORETISCHE BEITRÄGE ZUM ZUSAMMENHALT  
PLURALISTISCHER GESELLSCHAFTEN“

PROF. DR. SVEN JOCHEM

Mittwochs, 10.00-11.30 Uhr

Big Blue Button

Hinweis zur Online-Lehre im Sommersemester 2021

Durch die Covid-19-Pandemie sind die gewohnten LehrROUTINEN außer Kraft gesetzt. In diesem Fahrplan wird auf die besonderen Rahmenbedingungen eingegangen. Es ist meine Überzeugung, dass wir unser auf Präsenzlehre ausgerichtetes Konzept weder aus didaktischen noch aus organisatorisch-technischen Gründen 1:1 auf ein digitales Sommersemester werden übertragen können. Daher stelle ich zu allen Themenbereichen Materialien zum Selbststudium und Aufgaben bereit, die wir mit kompakten virtuellen Diskussionen in der Gruppe kombinieren werden. Dies alles geschieht in einer Erprobungsphase mit laufenden Evaluationen und Verbesserungsmöglichkeiten. Daher möchte ich Sie mit Nachdruck dazu auffordern, mir unmittelbar Ihren Unmut, Ihre Kritik oder Ihre Verbesserungsvorschläge mitzuteilen. Haben Sie vielen herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Organisatorische Hinweise – Stand 29. März 2021:

- Mit dem jetzigen Wissensstand plane ich das Proseminar als komplette online-Veranstaltung. Sobald der Krisenstab der Universität Konstanz zu einer anderen Einschätzung kommt, werde ich selbstverständlich die Planung anpassen und Sie umgehend darüber informieren.
- Ich habe auf ILIAS ein Forum für Ihre Fragen eingerichtet: Bitte stellen Sie Ihre Fragen zum Kurs dort und nicht jeweils einzeln per Mail – vermutlich haben Ihre Mitstudierenden ähnliche Fragen. Ich ermuntere Sie, sich im Forum gegenseitig zu unterstützen. Selbstverständlich werde ich Fragen schnellstmöglich im Forum beantworten.
- Unser erstes online-Treffen ist für den 14. April 2021 vorgesehen.
  - Sie finden den Link zum Kursraum Big Blue Button in ILIAS. Ich werde den Raum kurz vor Veranstaltungsbeginn öffnen, bitte seien Sie pünktlich, testen Sie vorab die (Audio)Technik. Hier eine Video-Anleitung zur Benutzung von BBB (<https://streaming.uni-konstanz.de/e-learning/big-blue-button/>).
  - BBB ist eine sehr gute Plattform für die interaktive Lehre. Allerdings kann es (im Gegensatz zu Zoom) für Ihr Endgerät Probleme geben, wenn zu viele Kameras

gleichzeitig gestreamt werden. Daher müssen Sie sich, müssen wir uns an die maximale Anzahl freigeschalteter Kameras herantasten. Gerne können die Sprecher\*innen ihre Kamera bei Bedarf freischalten. Die anderen Seminarteilnehmer\*innen wären dann, wie in einer Telefonkonferenz, ohne Bild anwesend [ich denke, es ist der Inhalt Ihrer Äußerung entscheidend, nicht das Aussehen oder die beeindruckende Bücherwand im Hintergrund].

- Bitte nutzen Sie für Ihre Teilnahme in Big Blue Button möglichst ein Headset, um Rückkopplungen und Störgeräusche zu vermeiden. Auf alle Fälle schalten Sie bitte Ihr Mikrofon stumm, solange Sie sich nicht aktiv an der Diskussion beteiligen (wollen). Bei der Anmeldung aber unbedingt mit der Option „Mikrofon“ anmelden, sonst bleiben Sie die gesamte Sitzung stumm geschaltet.
- Bitte im Chat eine Wortmeldung anzeigen (Ein Wort, ein Zeichen, irgendetwas). Die Funktion des „digitalen Handhebens“ ist mir zu schlecht sichtbar.
- Sie werden von mir mit allen Rechten auf der Plattform ausgestattet. Dies gibt Ihnen auch die Möglichkeit, eigene Folien bei Ihrem Referat selbstständig hochzuladen (dazu mehr unten zu den Kursanforderungen). Es muss (im Gegensatz zu ZOOM) nicht unbedingt ihr Bildschirm geteilt werden, Sie können Dokumente hochladen, Videos abspielen und andere didaktische Dinge einbauen, wie zum Beispiel auch das Erarbeiten gemeinsamer Dokumente.

### Sprechstunde

Bitte nutzen Sie die digitalisierte Vergabe von Sprechstundenterminen auf ILLIAS.

### Kontakt

sven.jochem@uni-konstanz.de

### Seminarbeschreibung

Die normative politische Theorie kennt viele Anomien, das Spannungsverhältnis zwischen (individueller) Freiheit und (kollektiv-demokratischem) Zwang ist jedoch zentral für die Dynamik der Moderne: Wie kann ich als Mensch frei sein, mich aber gleichzeitig in eine demokratische Gemeinschaft mit ihren politischen Entschlüssen und zwingenden Regeln freiwillig fügen? Gerade unter den Bedingungen einer Pandemiepolitik wird dieses Spannungsverhältnis zwischen individuellen Freiheitsvorstellungen und gemeinschaftlich verabschiedeten Regeln eines (vermeintlichen) Gemeinwohls offensichtlich.

In diesem Vertiefungsseminar werden zentrale philosophische Positionen zum Freiheitsbegriff, zur

Nation sowie einer demokratischen und freiheitlichen Staatstheorie thematisiert. Neben ideengeschichtlichen Grundlagen mündet das Seminar in die aktuelle Diskussion über Kommunitarismus einerseits sowie Kosmopolitismus andererseits. Ebenfalls werden anhand von zentralen politischen Herausforderungen (Covid-19 Pandemie, Klimakrise, supranationale Integration) unterschiedliche normative Vorstellungen von Freiheit, Nation und Demokratie auf ihre Überzeugungskraft hin erörtert und beurteilt.

### Lernziele

Grundlagen und Herausforderungen wissenschaftlichen Schreibens erkennen und anwenden;  
Grundlagen und Herausforderungen einer akademischen Präsentation erkennen und anwenden;  
ideengeschichtliche Traditionen der Gerechtigkeits- und Solidaritätstheorien erkennen und kritisch reflektieren; ideengeschichtliche Fundierung unterschiedlicher Gerechtigkeits- und Solidaritätstheorien erkennen und reflektieren, Interpretation und kritische Reflexion von Originalquellen durchführen; theoretische Argumentation an Beispielen anwenden und verdeutlichen

### Vorkenntnisse

Lesen, Schreiben, Interesse an Politik

### Kursanforderungen

- ✓ Regelmäßige Anwesenheit,
- ✓ aktive Teilnahme an den Diskussionen im virtuellen Seminar,
- ✓ Referat (Foliensatz mit Tonspur oder Screencast auf ILIAS|Präsentationen online bis spätestens montags 18.00 Uhr, maximal 15 Minuten, benotet, in unserer gemeinsamen Big Blue Button Sitzung sollen die kritischen Würdigungen des Themas vorgestellt und zur Diskussion übergeleitet werden),
- ✓ diverse schriftliche Übungsaufgaben mit festen Abgabefristen (obligatorisch, ohne Benotung. Bitte bei den Übungsaufgaben im PDF-Dokument unbedingt Name und Matrikelnummer in Kopfzeile aufführen),
- ✓ Exposé der Hausarbeit (per E-Mail spätestens bis zum 27.06.2021, 23.55 Uhr, obligatorisch, ohne Benotung),
- ✓ Hausarbeit (maximal 15 Seiten, benotet),
- ✓ Abgabefrist der Hausarbeit: 15.09.2021 (bitte mir Ihre Hausarbeit postalisch oder über die Hauspost zukommen lassen, bitte keine Einschreiben!).
- ✓ Gewichtung der Endnote: Referat 1/3, Hausarbeit 2/3

### Hinweise zur Vermeidung von Plagiaten

Ein Plagiat liegt vor, wenn bei einer schriftlichen Arbeit der Text oder Teile des Textes, aber auch andere Inhalte, z. B. Abbildungen, erhobene Daten, Modelle, Ideen, Hypothesen, Argumente, auch wenn es sich jeweils nur um einzelne Sätze oder Satzteile handelt, die andere Personen erarbeitet haben, und die der Autor/die Autorin verwendet hat, aus anderen Arbeiten (Büchern, Zeitschriften, dem Internet usw.) wörtlich oder sinngemäß ohne Angabe der tatsächlich genutzten Quelle

übernommen oder übersetzt und damit fälschlicherweise als eigene geistige Leistung ausgegeben werden. Der Fachbereich folgt den Regeln der „guten wissenschaftlichen Praxis“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft und den eigenen Vorschriften zu Plagiaten. Der Fachbereich ahndet Täuschungsversuche/Plagiate strikt und entschieden. In schwerwiegenden Fällen können Sanktionen bis hin zum Ausschluss von der Wiederholungsprüfung und dem damit verbundenen Verlust des Prüfungsanspruchs in dem Studiengang führen, was die Exmatrikulation zur Folge hat.

Weiterführende Informationen finden sie auf der Homepage des Fachbereichs:

Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaft → Service und Beratung → Wissenschaftliches Arbeiten → Plagiate

Hilfreiche Hinweise zum Thema Wissenschaftliches Arbeiten finden Sie ebenfalls auf der Homepage des Fachbereichs:

Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaft → Service und Beratung → Wissenschaftliches Arbeiten

Bitte fügen Sie den schriftlichen Teilleistungen immer das unterschriebene Formular „Erklärung über selbstständig verfasste Hausarbeiten“ an.

Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaft → Service und Beratung → Formalitäten im Studium → Formulare und Downloads → Allgemeine Formulare für alle Studienrichtungen

---

## SEMINARFAHRPLAN

---

- 1) 14.04.2021 Begrüßung und thematische Einführung |  
Organisatorische Fragen
- ONLINE** Formulierung von expliziten, konkreten, nachprüfbaren Lernzielen  
Organisation der Online-Lehre  
Was soll Freiheit sein? Wie können wir als einzelner Mensch frei sein in einer Gruppe von Menschen? Wie soll demokratische Freiheit gestaltet sein?
- 

### Modul I – Empirische Perspektiven und normative Hintergründe

---

- 2) 21.04.2021 Die Pandemie als ungewolltes Großexperiment
- ONLINE** Pflichtlektüre:  
*Gumbrecht, Hans Ulrich, 2021: Wenn das nackte Leben plötzlich zum höchsten Wert wird: Giorgio Agambens Reflexionen zur Corona-Zeit, in: NZZ v. 4.2.2021.*  
*Hoffmann, Thomas Sören, 2020: Ein Staat, dem die Bürger nicht mehr vertrauen, ist am Ende – nähern wir uns diesem Zustand?, in: NZZ v. 29.06.2020.*  
*Thiel, Andreas, 2020: Freiheit war gestern. Was nun kommt, ist der wohlwollende, allumsorgende Corona-Staat, in: NZZ v. 22.04.2020.*  
*Žižek, Slavoj, 2020: Die Zeit der sommerlichen Sorglosigkeit ist vorbei: warum der Staat nun durchgreifen muss, in: NZZ v. 30.10.2020.*

#### Freiheit, Nation und Gemeinwohl

- Pflichtlektüre:  
*Ladwig, Bernd, 2006: Freiheit, in: Politische Theorie: 22 umkämpfte Begriffe zur Einführung, hrsg. v. Gerhard Göhler, Wiesbaden: VS, 83-100.*  
*Seubert, Sandra, 2006: Gemeinwohl, in: Politische Theorie: 22 umkämpfte Begriffe zur Einführung, hrsg. v. Gerhard Göhler, Wiesbaden: VS, 101-118*  
*Wimmer, Andreas, 2019. Why Nationalism Works. And Why It Isn't Going Away, in: Foreign Affairs v. 12.02.2019*  
(<https://www.foreignaffairs.com/articles/world/2019-02-12/why-nationalism-works>).
-

---

## SEMINARFAHRPLAN – FORTSETZUNG

---

### Modul II – Ideengeschichtliche Grundlagen

---

- 3) 28.04.2021 Thomas Hobbes und John Locke
- LESEN UND  
OFFLINE  
ARBEITEN**
- Pflichtlektüre:  
*Thomas Hobbes, „Der Staat als Instrument eines aufgeklärten Egoismus“, in: Hoerster (2001: 109-133).*  
*John Locke, „Der Staat als Zusammenschluss zur Sicherung natürlicher Grundrechte“, in: Hoerster (2001: 133-152).*
- Jean-Jacques Rousseau und Immanuel Kant
- Pflichtlektüre:  
*Jean-Jacques Rousseau, „Die Realisierung des allgemeinen Willens durch Demokratie“, in: Hoerster (2001: 189-212).*  
*Immanuel Kant: „Über den Gemeinspruch: Das mag in der Theorie richtig sein, taugt aber nicht für die Praxis“, insbesondere Teil II: Vom Verhältnis der Theorie zur Praxis im Staatsrecht, in: Immanuel Kant: Schriften zur Anthropologie, Geschichtsphilosophie, Politik und Pädagogik, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1998, S. 127-172.*
- Arbeitsaufgabe 1: Bitte formulieren Sie zu jedem Philosophen jeweils zwei Kernaussagen zum Verhältnis von Freiheit und (demokratischem) Staat auf insgesamt maximal 2 DIN A4 Seiten. Welche Konzeption ist die leistungsfähigste? Ablage Ihres PDFs auf ILIAS (Ordner Arbeitsaufgaben) bis spätestens **04.05.2021 (18.00 Uhr)**.*
- 4) 05.05.2021 Thomas Hobbes und John Locke
- ONLINE**
- Jean-Jacques Rousseau und Immanuel Kant
- Präsentationen und Aussprache
-

---

## SEMINARFAHRPLAN – FORTSETZUNG

---

- 5) 12.05.2021 Georg Wilhelm Friedrich Hegel, Karl Marx (und Friedrich Engels), John Stuart Mill sowie Alexis de Tocqueville
- LESEN UND OFFLINE ARBEITEN**
- Pflichtlektüre:  
*Georg Wilhelm Friedrich Hegel: „Der Staat“, Auszüge aus der Hegelschen Rechtsphilosophie, in: Weber-Fas, Rudolf, 2003: Staatsdenker der Moderne. Klassikertexte von Machiavelli bis Max Weber, Tübingen: Mohr Siebeck, 254-270.*  
*Karl Marx und Friedrich Engels, „Manifest der Kommunistischen Partei“, in: Weber-Fas, Rudolf, 2003: Staatsdenker der Moderne. Klassikertexte von Machiavelli bis Max Weber, Tübingen: Mohr Siebeck, 277-287.*  
*John Stuart Mill: „Über die Freiheit“, in: Weber-Fas, Rudolf, 2003: Staatsdenker der Moderne. Klassikertexte von Machiavelli bis Max Weber, Tübingen: Mohr Siebeck, 294-306.*  
*Alexis de Tocqueville: „Über die Demokratie in Amerika“, in: Weber-Fas, Rudolf, 2003: Staatsdenker der Moderne. Klassikertexte von Machiavelli bis Max Weber, Tübingen: Mohr Siebeck, 312-327.*
- Arbeitsaufgabe 2: Welchen normativen Forderungen an die Freiheit erheben die jeweiligen Philosophen in einer Zeit des kapitalistischen Aufschwungs sowie der gesellschaftlichen Differenzierung? Arbeiten Sie bitte für jeden Philosophen die Schwachstellen der Argumentation auf maximal 2 DIN A4 Seiten heraus. Ablage Ihres PDFs auf ILIAS (Ordner Arbeitsaufgaben) bis spätestens 18.05.2021 (18.00 Uhr).*
- 6) 19.05.2021 Georg Wilhelm Friedrich Hegel, Karl Marx (und Friedrich Engels), John Stuart Mill sowie Alexis de Tocqueville
- ONLINE**
- Präsentationen und Aussprache
- 7) 26.05.2021 Was soll Freiheit sein? Isaiah Berlin
- ONLINE**
- Pflichtlektüre:  
*Berlin, Isaiah, 1995 (1958): Zwei Freiheitsbegriffe, in: ders.: Freiheit, Vier Versuche, Frankfurt am Main: Fischer, 197-256.*  
*Honneth, Axel, 2020: Drei, nicht zwei Begriffe der Freiheit. Zur Reaktualisierung einer verschütteten Tradition, in: ders.: Die Armut unserer Freiheit. Aufsätze 2012-2019, Berlin: Suhrkamp, 139-161.*
- Präsentationen und Aussprache
- Übung I
- Wissenschaftliches Schreiben – Herausforderungen und Lösungsansätze  
Übungen zum wissenschaftlichen Schreiben  
Was ist ein Exposé?
- Arbeitsaufgabe 3 Abgabe des Blitzexposés per E-Mail an mich bis spätestens 27.06.2021 (23.55 Uhr). Gerne können Sie mir Ihr Blitzexposé auch schon früher zukommen lassen.*
- 02.06.2021 Es findet keine Sitzung statt – Pfingstferien
-

---

## SEMINARFAHRPLAN – FORTSETZUNG

---

### Modul III – Zeitgenössische Theoriestränge

---

- 8) 09.06.2021 Moderner Liberalismus und Libertarismus – Rawls, von Hayek, Shklar
- LESEN UND OFFLINE ARBEITEN** Pflichtlektüre:  
„John Rawls“, in: Horn, Christoph/Scarano, Nico (Hrsg.), 2008: *Philosophie der Gerechtigkeit. Texte von der Antike bis zur Gegenwart*, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 355-386.  
Shklar, Judith N., 2020 (2013): *Liberalismus der Furcht*, in: *Der Liberalismus der Furcht*. Hrsg. Hannes Bajohr, *Der Liberalismus der Furcht. Mit einem Vorwort von Axel Honneth und Essays von Michael Walzer, Seyla Benhabib und Bernard Williams*, Berlin: Matthes & Seitz, 26-66.  
von Hayek, Friedrich August, 2005 (1960): *Die Verfassung der Freiheit*, Tübingen: Mohr Siebeck (Kapitel 1, *Freiheit und Freiheiten*; Kapitel 9, *Zwang und Staat*; Kapitel 14, *Die Sicherungen der persönlichen Freiheit*).  
Zusätzliche Literatur:  
Geuss, Raymond, 2011: *Kritik der politischen Philosophie. Eine Streitschrift*, Hamburg: HIS, 82-123.  
Müller, Jan-Werner, 2019: *Furcht und Freiheit. Für einen anderen Liberalismus*, Berlin: Suhrkamp (insb. Kapitel 3, „Shklars Karte“ sowie „Schluss, nicht am Ziel“).
- Arbeitsaufgabe 4: Bitte wählen Sie einen Beitrag und diskutieren Sie diesen auf maximal zwei DIN A4 Seiten. Arbeiten Sie bitte die positiven Argumente sowie die Schwächen heraus. Bitte begründen Sie, warum Sie dieser Philosophie der Freiheit folgen wollen – oder warum nicht. Ablage Ihres PDFs auf ILIAS (Ordner Arbeitsaufgaben) bis spätestens 15.06.2021 (18.00 Uhr).*
- 9) 16.06.2021 Moderner Liberalismus und Libertarismus – Rawls, von Hayek, Shklar
- ONLINE** Präsentationen und Aussprache
-

---

## SEMINARFAHRPLAN – FORTSETZUNG

---

- 10) 23.06.2021 Kommunitaristische Perspektiven – Taylor, Honneth, Pettit
- LESEN UND OFFLINE ARBEITEN**
- Pflichtlektüre:  
*Honneth, Axel, 2020: Von der Armut unserer Freiheit. Größe und Grenzen der Hegelschen Sittlichkeitslehre, in: ders.: Die Armut unserer Freiheit. Aufsätze 2012-2019, Berlin: Suhrkamp, 38-58.*  
*Honneth, Axel, 2011: Die soziale Freiheit und ihre Sittlichkeitslehre, in: ders.: Das Recht der Freiheit. Grundriß einer demokratischen Sittlichkeit, Berlin: Suhrkamp, 81-118.*  
*Taylor, Charles, 2017: Der Irrtum der negativen Freiheit, in: Schink, Philipp (Hg.): Freiheit. Zeitgenössische Texte zu einer philosophischen Kontroverse, Berlin: Suhrkamp, 163-188.*  
*Taylor, Charles 2001: Wieviel Gemeinschaft braucht die Demokratie?, in: ders.: Wieviel Gemeinschaft braucht die Demokratie? Aufsätze zur politischen Philosophie, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 11-29.*  
*Taylor, Charles 2001: Ursprünge des neuzeitlichen Selbst, in: ders.: Wieviel Gemeinschaft braucht die Demokratie? Aufsätze zur politischen Philosophie, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 271-283.*  
*Pettit, Philip, 2017: Freiheit als Nichtbeherrschung, in: Schink, Philipp (Hg.): Freiheit. Zeitgenössische Texte zu einer philosophischen Kontroverse, Berlin: Suhrkamp, 453-483.*
- Zusätzliche Literatur:  
*Reese-Schäfer, Walter, 2019: Handbuch Kommunitarismus, Wiesbaden: Springer VS [es existiert ein online-Zugang zu diesem Buch].*
- Arbeitsaufgabe 5: Bitte wählen Sie einen Beitrag und diskutieren Sie diesen auf maximal zwei DIN A4 Seiten. Arbeiten Sie bitte die positiven Argumente sowie die Schwächen heraus. Bitte begründen Sie, warum Sie dieser Philosophie der Freiheit folgen wollen – oder warum nicht. Ablage Ihres PDFs auf ILIAS (Ordner Arbeitsaufgaben) bis spätestens 29.06.2021 (18.00 Uhr).*
- 11) 30.06.2021 Kommunitaristische Perspektiven – Taylor, Honneth, Pettit
- ONLINE** Präsentationen und Aussprache

---

## SEMINARFAHRPLAN – FORTSETZUNG

---

- 12) 07.07.2021 Freiheit regional, national, global – kosmopolitische Perspektiven und Herausforderungen: Marchart, Benhabib, Nussbaum
- LESEN UND OFFLINE ARBEITEN**
- Pflichtlektüre:  
*Benhabib, Seyla, 2016: Kosmopolitismus ohne Illusionen. Menschenrechte in unruhigen Zeiten, Berlin: Suhrkamp, Kapitel 1, 6 und 7.*  
*Marchart, Oliver, 2015: The Political, the Ethical, The Global. Towards a Post-Foundational Theory of Cosmopolitan Democracy, in: Caraus, Tamara/Paris, Elana (eds.): Re-Grounding Cosmopolitanism. Towards a Post-Foundational Cosmopolitanism, London/New York: Routledge, 181-202.*  
*Nussbaum, Martha, 2020: Kosmopolitismus. Revision eines Ideals, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft (Kapitel 1, Bürger einer Welt; Kapitel 6, Die Tradition und die Welt von heute; Kapitel 7, Vom Kosmopolitismus zum Fähigkeitsansatz).*
- Zusätzliche Literatur:  
*Banting, Keith/Kymlicka, Will/Harell, Allison/Wallace, Rebecca, 2020: Beyond National Identity: Liberal Nationalism, Shared Membership and Solidarity, in Liberal Nationalism and its Critics: Normative and Empirical Questions, eds. Gina Gustavsson and David Miller (Oxford University Press, 2020), 205-225 (Online zugängliches Kapitel).*  
*Nida-Rümelin, Julian, 2017: Über Grenzen denken. Eine Ethik der Migration, Hamburg: Edition Körber Stiftung (Kapitel I, VIII sowie IX).*  
*Stråth, Bo, 2017: Identity and Social Solidarity: An Ignored Connection. A Historical Perspective on the state of Europe and its Nations, in: Nations and Nationalism 23 (2), 227-247.*
- Arbeitsaufgabe 6: Bitte erörtern Sie, inwiefern universelle, globale Freiheit jenseits staatlicher (und demokratischer) Grenzen denkbar ist. Ablage Ihres PDFs auf ILIAS (Ordner Arbeitsaufgaben) bis spätestens 14.07.2021 (18.00 Uhr).*
- 13) 14.07.2021 Freiheit regional, national, global – kosmopolitische Perspektiven und Herausforderungen: Marchart, Benhabib, Nussbaum
- ONLINE**
- Präsentationen und Aussprache
- 14) 21.07.2021 Fazit & Ausblick
- ONLINE**
- Pflichtlektüre:  
*Möllers, Christoph, 2020: Freiheitsgrade, Berlin: Suhrkamp (Kapitel 3.3, Herrschaft, 193-245).*
- Übung II**
- Wie schreibe ich eine sehr gute wissenschaftliche Arbeit? Probleme, Herausforderungen, Lösungen  
Bewertungsschema von Hausarbeiten  
Übungen und Tipps zum wissenschaftlichen Schreiben  
Feedback zu den Exposés  
Kurz-Kolloquium: Vorstellung und Diskussion von Hausarbeitsprojekten
-

### **Kleine Auswahl der ein- und weiterführenden Literatur:**

- Garcia, Tristan, 2018: *Wir*, Berlin: Suhrkamp.
- Höffe, Otfried, 2015: *Kritik der Freiheit. Das Grundproblem der Moderne*, München: Beck.
- Honneth, Axel, 2020: *Die Armut unserer Freiheit. Aufsätze 2012-2019*, Berlin: Suhrkamp.
- Honneth, Axel, 2011: *Das Recht der Freiheit. Grundriß einer demokratischen Sittlichkeit*, Berlin: Suhrkamp.
- Jörke, Dirk, 2019: *Die Größe der Demokratie. Über die räumliche Dimension von Herrschaft und Partizipation*, Berlin: Suhrkamp.
- Kymlicka, Will, 2001: *Politics in the Vernacular: Nationalism, Multiculturalism and Citizenship*, Oxford: Oxford UP.
- Lessenich, Stephan, 2019: *Grenzen der Demokratie. Teilhabe als Verteilungsproblem*, Ditzingen: Reclam.
- Möllers, Christoph, 2020: *Freiheitsgrade*, Berlin: Suhrkamp.
- Nussbaum, Martha, 2020: *Kosmopolitismus. Revision eines Ideals*, Darmstadt: WBG Theiss.
- Pettit, Philip, 2015: *Gerechte Freiheit. Ein moralischer Kompass für eine komplexe Welt*, Berlin: Suhrkamp.
- Reckwitz, Andreas, 2017: *Die Gesellschaft der Singularitäten*, Berlin: Suhrkamp.
- Sandel, Michael J., 2020: *Vom Ende des Gemeinwohls. Wie die Leistungsgesellschaft unsere Demokratien zerreißt*, Frankfurt am Main: S. Fischer.
- Schink, Philipp (Hrsg.), 2017: *Freiheit. Zeitgenössische Texte zu einer philosophischen Kontroverse*, Berlin: Suhrkamp.
- Shklar, Judith N. 2013: *Der Liberalismus der Furcht*, Berlin: Matthes & Seitz
- Taylor, Charles, 1988: *Negative Freiheit? Zur Kritik des neuzeitlichen Individualismus*, Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Werron, Tobias, 2018: *Der globale Nationalismus*, Berlin: Nicolai Publishing.
- Wimmer, Andreas, 2013: *Ethnic Boundary Making. Institutions, Power, Networks*, Oxford: Oxford UP.
- Wimmer, Andreas, 2018: *Nation Building. Why some Countries Come Together while Others Fall Apart*, Princeton: Princeton UP.

**Die Pflichttexte des Seminars sind als PDF-Dateien im elektronischen Apparat der Universität Konstanz (ILIAS) vorhanden.**

**Viel Spaß und viel Erfolg!**